



Standeskommissionsbeschluss zur Weinverordnung (StKB WeinV)

vom 5. Juli 2022 (Stand 1. August 2022)

Art. 1 Zweck

¹ Dieser Beschluss regelt den Vollzug der kantonalen Weinverordnung vom 1. August 2022 (WeinV).

Art. 2 Zuständigkeit

¹ Der Vollzug der kantonalen Weinverordnung obliegt dem Landwirtschaftsamt.

² Es ist insbesondere zuständig für die Erteilung der Bewilligung von Gesuchen von Neupflanzungen und die Führung des Rebbaukatasters.

Art. 3 Rebsorten für AOC-Wein

¹ Für AOC-Wein sind nur die Rebsorten gemäss Anhang 1 zugelassen.

Art. 4 Mindestzuckergehalt

¹ Für AOC-Wein ist ein natürlicher Mindestzuckergehalt gemäss Anhang 2 erforderlich.

Art. 5 Höchstertrag

¹ Für AOC-Wein gelten je Flächeneinheit und Rebsorte die Höchsterträge gemäss Anhang 3.

Art. 6 Weinspezifische Begriffe

¹ Ergänzend zu den Weinbegriffen gemäss Art. 13 WeinV gelten im Kanton die zusätzlichen Weinbegriffe gemäss Anhang 4.

Art. 7 Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss tritt am 1. August 2022 in Kraft.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
05.07.2022	01.08.2022	Erlass	Erstfassung	2022-31

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	05.07.2022	01.08.2022	Erstfassung	2022-31



Anhang 1:

(Stand 01.08.2022)

Zugelassene Rebsorten für AOC-Wein

Baco noir, Bianca, Blauburgunder, Blaufränkisch, Cabernet blanc, Cabernet Cantor, Cabernet Cortis, Cabernet Cubin, Cabernet Dorsa, Cabernet Franc, Cabernet Jura, Cabernet noir, Cabernet Sauvignon, Cabernet VB, Cabertin, CAL 1-28, Chambourcin, Chardonnay, Completer, Dakapo, Diolinoir, Divico, Donauriesling, Dornfelder, Elbling, Excelsior, Freisamer, Gallota, Gamaret, Garanoir, Gewürztraminer, Gutedel, Heunisch, Johanniter, Kerner, Léon millot, Malbec, Mara, Maréchal foch, Merlot, Müller-Thurgau, Muscaris, Muskat blanc, Muskat Oliver, Muskat, Nebbiolo, Pinot blanc, Pinot gris, Pinotage, Pinotin, Plantet, Prior, Räuschling, Regent, Rheinriesling, Saphira, Sauvignac, Sauvignon blanc, Sauvignon Soyhières, Scheurebe, Seyval blanc, Solaris, Souvignier gris, St.Laurent, Syrah, Traminer und Zweigelt.



Anhang 2:

(Stand 01.08.2022)

Mindestzuckergehalt für AOC-Wein

Wein-bezeichnung	Sorten	Mindestzuckergehalt (in ° Oechsle)	Mindestzuckergehalt (in ° Brix)
Weisse Sorten	Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner)	67° Oe	16.4° Brix
Weisse Sorten	Räuschling und übrige weisse Sorten	65° Oe	15.9° Brix
Rote Sorten	Blauburgunder	72° Oe	17.5° Brix
Rote Sorten	Übrige rote Sorten	72° Oe	17.5° Brix



Anhang 3:

(Stand 01.08.2022)

Höchstertrag für AOC-Wein je Flächeneinheit und Rebsorte

Weinbezeichnung	Sorten	Kilogramm je m ²	Liter je m ²
Weisse Sorten	Müller-Thurgau (Riesling-Silvaner)	1.3kg/m ²	1.04 l/m ²
Weisse Sorten	Seyval blanc	1.3kg/m ²	1.04 l/m ²
Weisse Sorten	Rudelin	1.3kg/m ²	1.04 l/m ²
Weisse Sorten	Übrige weisse Sorten	1.3kg/m ²	1.04 l/m ²
Rote Sorten	Blauburgunder	1.1 kg/m ²	0.88 l/m ²
Rote Sorten	Übrige rote Sorten	1.1 kg/m ²	0.88 l/m ²



Anhang 4:

(Stand 01.08.2022)

Zusätzliche weinspezifische Begriffe

Bezeichnung	Weinspezifische Begriffe
Auslese	AOC-Wein, der nach definierten, nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Kriterien (Produktions- und Weinbereitungskriterien) hergestellt wurde. Aus den Kriterien muss hervorgehen, welches das unterscheidende Merkmal ist. Die Kriterien sind zu dokumentieren.
Beerenauslese	AOC-Wein, erzeugt aus Trauben mit Edelfäulebefall. Der natürliche Mindestzuckergehalt beträgt 26.0° Brix (110.2° Oe). Jede Anreicherung oder Konzentration ist verboten.
Spätlese	AOC-Wein aus Trauben, die frühestens 7 Tage nach dem für die Bezeichnung und die Rebsorte üblichen Erntedatum gelesen wurden. Der natürliche Zucker-gehalt muss mindestens 0.7° Brix (3° Oe) über dem Jahres-durchschnitt liegen.